

A7 07 City: Neustadt, Altstadt und HafenCity

Gremium: WK-Schreibgruppe

Beschlussdatum: 11.12.2018

Tagesordnungspunkt: 3. Beschlussfassung über das Bezirkswahlprogramm 2019

Text

1 07 City: Neustadt, Altstadt und HafenCity

2 Die hohe Belastung durch die zahlreichen Events in der Innenstadt möchten wir
3 senken. Wir setzen uns dafür ein, dass insgesamt weniger Events genehmigt werden
4 und einige Events in andere Stadtteile verlegt werden. Außerdem treten wir dafür
5 ein, weniger neue Hotels zu bauen. Wir fordern für die Innenstadt ein
6 ganzheitliches Verkehrskonzept. Vor allem die Orientierung an den Bedürfnissen
7 des Autoverkehrs möchten wir überwinden. Wir setzen uns für ein Verkehrskonzept
8 ein, das dem Fuß- und Radverkehr gerecht wird und das gute ÖPNV-Verbindungen und
9 die Anbindung an andere Stadtteile vorsieht. Wir fordern Hamburg Tourismus und
10 Hamburg Marketing auf, ein solches Konzept in der Bezirksversammlung
11 vorzustellen und anschließend umzusetzen.

12 Neustadt und Altstadt

13 Bei der Umgestaltung der Wallanlagen und des Elbparks, der Restaurierung des
14 Teehauses und des Museums für Hamburgische Geschichte fordern wir, dass die
15 Bürger*innen und die Stadtteilkonferenzen an der Planung und Umsetzung beteiligt
16 werden. Die Einbindung der Bürger*innen findet bei der Neugestaltung des Alten
17 Elbparks bereits statt. Wir setzen uns außerdem dafür ein, dass bei diesen
18 Umbauten Eingriffe in bestehende Grünflächen vermieden werden.

19 Grünflächen sollen nicht auf Parks begrenzt sein, daher setzen wir uns für die
20 Begrünung von Mittelinseln und deren Umgestaltung zu Bienenwiesen ein. Damit
21 möchten wir auch die Insekten in der Stadt erhalten und schützen.

22 Gerade die Innenstadt ist von hohen Mietkosten betroffen. Wir setzen uns – wie
23 im gesamten Bezirk – für bezahlbaren Wohnraum ein, wozu das von uns
24 durchgesetzte Mietenkonzept bei der SAGA/GWG bereits entscheidend beiträgt. Vor
25 Verkauf von Flächen mit Wohnbebauung soll die Stadt ihr Vorkaufsrecht
26 wahrnehmen. Dafür muss die Bezirksversammlung über anstehende Verkäufe so
27 schnell wie möglich informiert werden. Außerdem sollen Grundstücke im Eigentum
28 der Stadt nicht mehr verkauft, sondern nur noch im Wege des Erbbaurechts zur
29 (Wohn-)Bebauung vergeben werden. Auf diese Weise können Spekulationen auf
30 Grundstückspreise eingedämmt werden.

31 Zur Steigerung der Lebensqualität im Quartier setzen wir uns für Maßnahmen ein,
32 die Abgas-, Lärm- und Feinstaubbelastung senken. Die Ansiedlung notwendiger
33 Infrastruktur, wie produzierende Kleingewerbe, Handwerksbetriebe und
34 Einzelhandelsgeschäfte, trägt dazu bei, dass weniger Autos unterwegs sind und
35 senkt die notwendigen Wege für Anwohner*innen.

36 Freiwerdende und bestehende Flächen sollen zu attraktiven Aufenthaltsräumen für
37 die Anwohner*innen umgestaltet werden. So setzen wir uns dafür ein, den
38 Großneumarkt umzugestalten und dabei die Bedürfnisse von Menschen mit
39 Behinderungen zu berücksichtigen. Dabei soll das Kopfsteinpflaster als
40 historisches Element erhalten bleiben. Außerdem setzen wir uns für die

41 Restaurierung des Fußgängertunnels unter der Ludwig-Erhardt-Straße ein, um eine
42 angenehme Möglichkeit zur Querung dieser Straße zu schaffen. Für die obere
43 Wexstraße fordern wir eine Machbarkeitsstudie, ob und wie diese zur
44 Fußgängerzone umgebaut werden kann.

45 HafenCity

46 Die Erweiterung der HafenCity hinsichtlich Wohnraum, gewerblicher Nutzung und
47 Tourismus soll mit Beteiligung und Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der
48 Anwohner*innen erfolgen. Der Anteil der Wohnnutzung soll erhöht werden, um dem
49 Drittel-Mix zu entsprechen. Die soziale Durchmischung des Viertels soll sich
50 auch auf die gewerbliche Nutzung erstrecken, um Kleingewerbe, Einzelhandel,
51 produzierende Handwerksbetriebe und Kultureinrichtungen anzusiedeln und so auch
52 für Anwohner*innen notwendige und nützliche Infrastruktur bereitzustellen.

53 Der wachsende Durchgangsverkehr zwischen Elbbrücken und Innenstadt durch die
54 HafenCity, vor allem in der Versmannstraße, Shanghaiallee und Osakaallee ist mit
55 hohen Lärm- und Schadstoffemissionen für die Anwohner*innen verbunden und wird
56 sich mit dem zweispurigen Ausbau der Versmannstraße bis zu den Elbbrücken weiter
57 erhöhen. Der geplante Ausbau von Wohn- und Gewerbeflächen wird den
58 Mobilitätsbedarf in der HafenCity zusätzlich steigern. Mit Tempo 30 auf den
59 Hauptverkehrsstraßen und verkehrsberuhigten Nebenstraßen wollen wir den
60 Verkehrslärm eindämmen und das Unfallrisiko senken.